

Medienkonferenz 20. März 2013

Medienmitteilung Kurzversion

Lancierung der Vernetzungsplattform Sakrallandschaft Innerschweiz

„Vergessenen Perlen zu neuem Glanz verhelfen“

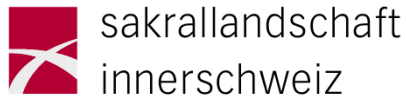
Pilger, Kunst- und Kulturbgeisterte sowie Sinnsuchende können sich freuen: Mit der Sakrallandschaft Innerschweiz wird eine einmalige Vernetzungsplattform von Klöstern, Kirchen, Wallfahrtsorten und kulturhistorischen Stätten lanciert, die mehr als eine Entdeckungsreise lohnen!

„Viele dieser Kirchen, Klöster, Wallfahrtsorte und kulturhistorische Stätten und Wege sind aus dem Bewusstsein der breiten Bevölkerung verschwunden“, betonte Niklaus Bleiker, Regierungsrat des Kantons Obwalden und Präsident der Steuerungsgruppe der Interessengemeinschaft Sakrallandschaft Innerschweiz anlässlich der Lancierung des interkantonalen Projekts der Neuen Regionalpolitik (NRP). Beim fehlenden Bekanntheitsgrad will das Projekt anknüpfen. Ziel der Sakrallandschaft Innerschweiz ist es, Synergien zu schaffen und bestehende und attraktive, neue Angebote für Pilgerinnen und Pilger, Kunst- und Kulturbgeisterte sowie Sinnsuchende und Familien entstehen zu lassen. „Unter anderem denken wir an die Entwicklung eines Pilgerwegnetzes, an eine gemeinsame Konzertreihe sowie an spezifische Angebote für Einzelpersonen, Familien und Gruppen“, erläuterte Bleiker weiter.

Bewusstsein für religiöse und kulturelle Stätten stärken

Derzeit haben sich die Klöster St. Urban, Engelberg und Einsiedeln, die Wallfahrtsorte Heiligkreuz, Hergiswald, Luthern Bad, Werthenstein, Maria-Rickenbach und Flüeli-Ranft zur Interessengemeinschaft zusammen geschlossen. Das Projekt steht unter der Federführung von Region Luzern West und dem Kanton Luzern.

Als Vertreter der Partnerorte sprach Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg über seine Beweggründe für diese Partnerschaft: „In der Sakrallandschaft Innerschweiz können wir gemeinsam besser auftreten und das Bewusstsein für religiöse und kulturhistorische Stätten stärken. In einer Welt, in der sich vieles schnell ändert, tut es gut, solche Orte mit spirituellem, kulturhistorischem und religiösem Tiefgang zu haben.“



Potenzial für ländlichen Raum

Bereits sind die Verantwortlichen mit weiteren versteckten Perlen der Sakrallandschaft Innerschweiz im Gespräch. Dazu Guido Roos, Geschäftsführer von Region Luzern West: „Je mehr Wallfahrtsorte, Kirchen und Klöster sich vernetzen, umso grösser werden die Synergien. Darin - davon sind die Initianten überzeugt - steckt auch grosses Potenzial für den ländlichen Raum – sowohl kulturell, religiös und spirituell wie auch wirtschaftlich.“

Das Projekt startete im November 2012 und ist auf drei Jahre ausgelegt. Die Projektkosten betragen insgesamt 500'000 Franken. Das erste interkantonale NRP-Projekt wird zur Hälfte von den Innerschweizer Kantonen und vom Bund unterstützt. Weiter tragen die Partnerorte einen Drittel dazu bei. Der Rest wird über Sponsoring beschafft.

Weitere Informationen: www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende vermitteln:

Josef Odermatt, Projektleiter Sakrallandschaft Innerschweiz
Tel. +41-41-850 92 92, +41-79-340 77 51, info@rigi-mythen.ch

und

Beatrice Suter, Stabsstelle Kommunikation Sakrallandschaft Innerschweiz
Tel. +41-41-660 96 19, +41-79-210 11 44, medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch